



**Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und
Dienstleistungen der Bundeswehr**

**Rede von Oberst Neubauer anlässlich des Richtfests für den Neubau eines Un-
terkunftsgebäudes in der Balthasar-Neumann-Kaserne in Veitshöchheim am
19. Juli 2018**

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Generalmajor Schütt, liebe Festgäste!

Ich freue mich sehr, mit Ihnen heute dieses Richtfest gemeinsam feiern zu können. Es ist mir ein besonderes Anliegen, persönlich nochmals einige Gäste namentlich zu begrüßen.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Zellmeier,
sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Dr. Rosenthal,
sehr geehrter Herr Regierungsvizepräsident Lange,
sehr geehrte Frau stellvertretende Landrätin Heußner,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Götz,

mit Ihrer Anwesenheit unterstreichen Sie die enge Verbundenheit der Politik zur Bundeswehr in dieser Region.

Liebe Festgäste,

Richtfeste stellen immer einen besonderen Meilenstein bei der Umsetzung von Baumaßnahmen dar. Darüber hinaus sind sie in ihrer Tradition darin begründet, dass sich der Bauherr mit dem Richtfest bei den beteiligten Planern und Handwerkern für deren Engagement und die professionelle Ausführung ihrer Arbeiten bedankt.

Für das hier im Bau befindliche Unterkunftsgebäude, welches ab nächstem Jahr von 254 Soldaten bewohnt werden wird, ist dieser Meilenstein heute erreicht.

Mit dem heutigen Richtfest verfolgen wir zwei Ziele:

Zum einen beabsichtigen wir als öffentlicher Auftraggeber traditionelle Werte aufrecht zu erhalten, zum anderen wählten wir diese bedeutende Baumaßnahme gezielt aus, da sie entsprechend der Agenda „Bundeswehr in Führung – Aktiv, Attraktiv, Anders“ den Beginn einer umfangreichen Modernisierungskette darstellt, die im kürzlich fertiggestellten Ausbaukonzept für die Balthasar-Neumann-Kaserne detailliert erarbeitet wurde. Aus dieser Konzeption leitet sich ein umfangreiches Neubau- und Sanierungspaket für die Bereiche Unterbringung, Dienstleistung, Betreuung und Fürsorge ab. Schon im nächsten Jahr beginnen hierzu die Bauarbeiten an einer neuen Sporthalle mit einem modern eingerichteten Fitnessraum sowie an einem Probengebäude für das Heeresmusikkorps Veitshöchheim mit eigenem Orchestersaal entsprechend der neuesten musikalischen Standards. Das ist wahrlich Musik in meinen Ohren, weil durch diese und auch viele weitere Maßnahmen uns damit bald wieder frohe Richtfeste zusammenführen werden...

Bei der Besichtigung des Rohbaus und im Gespräch mit Fachleuten aus dem Bereich Bau konnte ich mich persönlich davon überzeugen, dass wir mit diesem modernen Unterkunftsgebäude die von uns gesetzten Ansprüche im Bereich der zeitgemäßen Unterbringung vorbildlich erfüllen. Von den 254 Einzelunterkünften mit Duschbad und frei verfügbarem WLAN-Zugang werden auch zwei Unterkünfte barrierefrei für Menschen mit körperlichen Einschränkungen ausgeführt. Damit wird auch bei der Unterbringung die besondere Fürsorge des Dienstherrn gegenüber sei-

nen bei der Pflichterfüllung im In- und Ausland versehrten Soldatinnen und Soldaten deutlich unterstrichen.

Für die Umsetzung der Baumaßnahme wählte die Bayerische Bauverwaltung Firmen mit hoher Fachexpertise aus. Diese Firmen haben mit Professionalität und großem Engagement ihre Aufträge ausgeführt und damit diesen bisher erfolgreichen Bauablauf ermöglicht.

An dieser Stelle bedanke ich mich deshalb beim Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, vertreten durch Herrn Staatssekretär Zellmeier, beim Präsidenten der Landesbaudirektion, Herrn Nolte, beim Leiter des Staatlichen Bauamtes Würzburg, Herr Fuchs, allen beteiligten Mitarbeitern sowie bei meinen eigenen Baufachleuten.

Ich bin sehr froh, dass durch das enge zielorientierte Zusammenwirken aller beteiligten Dienststellen und Firmen und der positiven Bauabwicklung einer planmäßigen Fertigstellung in 2019 nichts mehr entgegenstehen dürfte.

Für die Öffentlichkeit und alle interessierten Soldatinnen und Soldaten wird mit dem heutigen Richtfest erkennbar, dass ein wesentliches Zwischenziel bei dieser für die Balthasar-Neumann-Kaserne wichtigen Baumaßnahme erreicht wurde.

Bereits zu Beginn meiner Rede habe ich darauf hingewiesen, dass Richtfeste eine lange Tradition haben. Die Begrifflichkeit „Richtfest“ lässt sich bereits im 14. Jahrhundert nachweisen. Der Brauch geht auf eine traditionelle Form einer festlichen Zusammenkunft von Auftraggeber und

Auftragnehmer zurück und stellt zum Abschluss bestimmter Gewerke die Abgeltung dieser Arbeitsleistung dar.

Der Tradition auf dem Bau folgend ist es mir deshalb ein wichtiges Anliegen, Ihnen, den Architekten, Ingenieuren und in besonderer Weise Ihnen, den Handwerkern zu danken, die im wahrsten Sinne des Wortes Hand an dieses Bauwerk gelegt haben.

Im Mittelpunkt der heutigen Feier stehen somit Sie, sowie alle beteiligten Behörden, die zum bisherigen Gelingen des Bauprojektes beigetragen haben.

Für Ihre geleistete Arbeit spreche ich Ihnen persönlich meinen Dank und meine Anerkennung aus. Ich darf Sie ermutigen, an Ihrem unter Beweis gestellten Elan und Engagement festzuhalten, damit dieses Projekt zeitgerecht fertiggestellt wird und durch unsere Soldaten genutzt werden kann.

Zu einem Richtfest gehört aber nicht nur der Dank an die Beteiligten, sondern auch die Bitte um Gottes Segen für das Gebäude, damit ich auch nach Abschluss aller Bauarbeiten feststellen kann, dass die Baustelle von schweren Unfällen für Leib und Leben verschont geblieben ist.

Dazu wünsche ich uns allen Gottes Segen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.